**Textbogen (Nordniedersächsisch)**

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Dat pingelt an de Döör. Emma geiht na de **Trepp**. | As Emma na de **Trepp** geiht, steiht de **Postbüdel** för de Döör. | De **Postbüdel** hett en Paket för Emma. Dat Paket is in blauet **Papeer** inwickelt. | Emma ritt dat blaue **Papeer** vun dat Paket. Dat Paket mutt se **open­snieden**. | As se dat Paket **opensneden** hett, packt Emma en **Book** ut. | Op dat **Book** is en Bild vun en Prinz. Emma kann noch nich **lesen**. |
| Wiel Emma nich **lesen** kann, röppt se ehr **Mudder**. | De **Mudder** hett keen Tiet un seggt Emma, se schall na **Oma** hengahn. | De **Oma** wohnt in dat Huus gegen­över. Emma söcht ehr **Jack**. | De **Jack** hangt an de Garderoov an den Haken. Emma is to **lütt**. | För **Lütte** steiht en Hocker dor. Emma klattert op den **Hocker**. | Vun den **Hocker** ut kriggt se de Jack to faten. Nu rennt se ut dat **Huus**. |
| Vör dat **Huus** blifft se stahn. Up de Straat fohrt en **Auto**. | As dat **Auto** vörbi is, löppt se na Omas **Huusdöör** hen. | An de **Huusdöör** hangt en groote **Klingel**. Emma pingelt. | Oma höört de **Klingel** nich. Emma löppt üm dat Huus un kloppt an dat **Finster**. | Achter dat **Finster** is Omas Stuuv. Emma süht en **Sessel**. | In den **Sessel** sitt Oma. Emma is nu orrig an’n **Kloppen**. |
| Dat **Kloppen** weckt Oma op. Oma geiht an de **Huusdöör**. | De **Huusdöör** knarrt. Emma kummt rin un fraagt Oma, of se **vörlesen** kann. | **Vörlesen** mag Oma geern. Emma haalt dat **Book** rut. | Mit dat **Book** in de Hand sett Oma sik wedder in den Sessel. Emma sett sik op dat **Sofa**. | Op dat **Sofa** liggt ok de Katt vun Oma. Nu leest Oma un wiest Emma dorto en **Bild**. | Dat **Bild** wiest en Slang, de en **Elefanten** freten hett. |
| **Elefanten** verdaut de Slang in eens. En Jung hett de **Teken** torecht maakt. | De **Teken** wiest he anner Lüüd. De Lüüd seht de **Slang** nich. | De **Slang** süht för de mehrsten anner Lüüd ut as en Hoot. Dat maakt den Jungen **truurig**. | **Truurig** geevt he op un teikent nich mehr so veel – bit he den **lütten** Prinzen dröppt. | De **lütte** Prinz seht den Elefanten in de Slang. De beiden warrt **Frünnen**. | **Frünnen** verstaht, wat de anner denkt un föhlt. Kennst du ok so en Minsch? |

CC-BY-SA-NC-Lizenz; Autorin Margaretha Stumpenhusen, Verschoon Nordneddersassen torechtmaakt vun Heike Hiestermann)